

**Auslöser war Sekundenschlaf  
Lenker hing mit Wagen  
in Brückengeländer fest**

Gestern Früh nickte ein Autofahrer im Bezirk Jennersdorf (Bgl.) am Steuer ein und rammte ein Brückengeländer. Dort blieb der Wagen über dem Abgrund hängen. Die Feuerwehr angelte sich das Wrack



**Unbekannter ließ die Kleidung fallen  
Kunde zieht sich beim  
Einkauf in Supermarkt aus**

Auf dieses Angebot konnten die Anwesenden gern verzichten: Schamlos entblößte sich gestern ein Mann in einem Supermarkt in Mistelbach (NÖ). Während eine Kundin laut aufschrie, kaufte er seelenruhig weiter ein. Nun fahndet die Polizei

# Auftragskiller legte bei Parksheriff ein Geständnis ab

Ein Familientyrann soll in Wien ein Mordkomplott aus gekränkter Ehre geschmiedet haben. Die Zutaten für einen Krimi wie aus dem Drehbuch sind doppelte Zwangsheirat, Ehebruch und Auftragskiller.

Tatort Landesgericht – schon lange war es dort nicht mehr so spannend wie gestern. Angeklagt waren drei Männer wegen versuchten Mordes und Anstiftung zur Tat. Alle drei bekannten sich nicht schuldig und engagierten für ihren filmreifen Auftritt die besten Verteidiger der Stadt. Dem Krimi mangelt es an nichts – au-

ßer vielleicht, wie von Anwaltsdoyen Peter Philipp angemerkt, einem Täter. Denn jener Mann, der Onur B. mit einem Rohr von hinten halbtot geprügelt hat, ist bis heute untergetaucht.

von C. Oistic und L. Haubner

Doch auch so könnte der Krimi glatt als TV-Thriller durchgehen: Metin A., seit Jahren im Zinshaussegment dick da, rief laut Anklage in seiner eigenen Familie Zahltag aus. Der 54-Jährige hatte sowohl seinen blinden Sohn als auch die ebenfalls ohne Augensicht geborene Tochter zwangsverheiratet. Als dann der Gatte seines Mädchens die Frau seines Buben schwängerte, dürfte er rot gesehen haben. „Mehr Ehrverletzung ist fast nicht denkbar“, brachte es die



Die beiden Hauptangeklagten Metin A. (54) und Maik T. (44, l.)

Staatsanwältin auf den Punkt. Obwohl Metin A. betont, dass das für ihn „alles gar kein Problem“ gewesen wäre, soll der Türke einen Auftragskiller zur Beseitigung des Schwiegersohns gesucht haben. Dabei dürfte ihm letztlich der Zweitangeklagte Maik T. (44) zur Hand gegangen sein, der über seine Freundin „Aleksandra“ Handlanger in Serbien ansprach und 15.000 Euro für das „abkal-

ken“, so die Umschreibung für ermorden des in Ungnade gefallenen Schwiegersohns, offerierte. Das Komplott flog erst auf, nachdem sich der auserkorene Auftragskiller in Wien einem Parksheriff anvertraute. Bei den Angeklagten wird es nicht mit einem Strafzettel getan sein – ihnen droht lebenslange Haft. Heute sagt das schwer bediente Opfer aus. Es gilt die Unschuldsvermutung



Verteidiger als Philipp-Bande: Alex Philipp, Philipp Wolm, Peter Philipp, Philipp Winkler

**So süß**, dass man es blind erkennt: Dieses stachelbewehrte Baby wurde nun samt Geschwistern in Mönichsthal (NÖ) gefunden. Da die Mama tot ist, werden die noch blinden Babys in Haringsee von den Vier Pfoten gut versorgt



Foto: Vier Pfoten

## Mordversuche und Messerstiche haben dramatisch zugenommen

Die Rohdaten der Kriminalstatistik zeigen: Während die Gesamtzahl der Straftaten um „lediglich“ 4,8 Prozent zunahm, boomen einige Delikte extrem: So wird Cyberkriminalität zum Problem: Die Fälle von Internetbetrug kletterten in den ersten sechs Monaten 2019 um 32 Prozent gegenüber dem Vorjahr in die Höhe. Um 30 Prozent steigerte sich die Verbreitung von Pornofotos Minderjähriger.

Wie massiv die Zunahme beim Delikt Messerstich tatsächlich war, soll erst im Herbst kommuniziert werden. Die Zahl der Morde blieb im Vergleich zu 2018 gleich – Mordversuche finden häufiger statt. Seit Anfang 2018 wurden 55 Frauen getötet. Überraschend: Die meisten ausländischen Straftäter kommen aus Deutschland. Die Aufklärungsquote ist mit 51,7 Prozent leicht rückläufig